

JazzClub Heidelberg  
Mitglied im Jazzverband Baden-Württemberg



Unterstützt vom Kulturrat der Stadt Heidelberg

Der *Jazzclub Heidelberg* ist ein eingetragener Verein ... *fördert* improvisierte Musik ... *sucht* ständig aktive Mitglieder ... *organisiert* regelmäßig Veranstaltungen ... *verschickt* sein Programm auf Nachfrage ... *bietet* Fördermitgliedschaften ... *lädt* zu guten Konzerten *ein* ... *freut* sich über Resonanz.

Veranstaltungsort der Konzerte ist das Deutsch-Amerikanische Institut (DAI) in der Sofienstraße / Ecke Adenauerplatz in Heidelberg, zwei Minuten vom Bismarkplatz.

Kontakt: JazzClub Heidelberg, Tel. 06221 - 402643  
c/o Jochen Sattler, Hans-Thoma Str.8  
69121 Heidelberg

Info's auch unter:  
<http://www.jazzpages.com/JazzclubHeidelberg/index.htm>

JazzClub Heidelberg

Programmorschau



J · a · z · z · C · l · u · b

Heidelberg

Vereinigung für Improvisierte Musik e.V.

Mittwoch, 16. Mai 01, 20:30 Uhr,  
Deutsch-Amerikanisches-  
Institut (DAI):

**TERRA ARSA**

Konzertbeginn: 20 Uhr 30 im DAI

Miriam Palma.....voc  
Gianni Gebbia.....sax  
Vittorio Villa.....perc

Veranstaltungsort:  
Deutsch-Amerikanisches In-  
stitut

# terra arsa

*Miriam Palma*.....voc

*Gianni Gebbia*.....sax

*Vittorio Villa*.....perc

Terra Arsa, trockene Erde, nennt sich das italienische Trio um den Saxophonisten Gianni Gebbia. Ursprünglich hatte er die Gruppe 1993 für ein Tanzprojekt mit dem Choreographen und Tänzer Antonio Carallo von Pina Bauschs Wuppertaler Tanztheater zusammengestellt. Doch daraus entwickelte sich eine feste Formation: Alle drei Musiker kommen aus der sizilianischen Folklore und haben Erfahrungen im frei improvisierten Jazz.

Außer der profunden Kenntnis im Bereich freier Improvisation steht dabei die Liebe zur sizilianischen Folklore und zum mediterranen Raum im Vordergrund. Miriam Palmas Gesang und Gianni Gebbias dazu passende Saxophon-Diskurse beschwören leidenschaftliche Stimmungsbilder. Alles ist in ständiger Bewegung, in der sich Fragmente sizilianischer Musik mit abstrakten Motiven und Improvisationen zu einem futuristischen Glasperlenspiel gruppieren.

Die Sängerein Miriam Palma kommt aus Zentralsizilien und hat sich schon in frühen Jahren mit der traditionellen sizilianischen Folklore dieser Region auseinandergesetzt. Dabei entdeckte sie ihre natürliche Begabung zur Improvisation und experimentellem Gesang. Sie experimentierte mit zwei- und dreistimmigem Gesang, Obertönen, Schreien etc.

Manche ihrer Texte schreibt Miriam Palma selbst, oft sind es Adaptionen folkloristischer oder literarischer Texte, gelegentlich Mischformen und Zitatcollagen. Sie greift Gedichte italienischer Futuristen auf, vertont Dialektgedichte, Bibelstellen und Werke zeitgenössischer Literaten.